

Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land



Betrieb: pauschalierend optierend
Name, Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Wohnort: _____
IBAN: _____

An das Wasserversorgungsunternehmen

über die

Geschäftsstelle der Kooperation bei der
Landwirtschaftskammer NRW
Bahnhofstr. 9
51789 Lindlar

ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINES ZUSCHUSSES FÜR DIE ZUSATZ- AUSRÜSTUNG EINES DÜNGERSTREUERS ZUR MINERALDÜNGEREINSPARUNG DURCH EINE GRENZSTREUEINRICHTUNG UND DIE TEILFLÄCHENSPEZIFISCHE AUSBRINGUNG MIT GPS

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich bin Mitglied der Kooperation im Einzugsgebiet der _____ - Talsperre.

Gemäß dem vom Beirat verabschiedeten Förderkatalog vom 19.11.24 beantrage ich einen Kostenzuschuss von 80 % für die Anschaffung einer Zusatzausrüstung meines Düngerstreuers für meinen landwirtschaftlichen Betrieb.

Das Gerät kann die eingestellte Düngermenge geschwindigkeitsabhängig einhalten und teilflächengenau ausbringen. So werden Überdüngung durch Überlappungen sowie Fehlstellen vermieden. Die Grenzstreueinrichtung verhindert, dass über Feldgrenzen hinaus gestreut wird. Zukünftig soll auch nach Ertragspotential bzw. Karten gedüngt werden können.

Die Anschaffungskosten der Zusatzausstattung betragen €.

Ich bitte um einen Zuschuss von 80%, das sind €

Ich bin damit einverstanden, dass das Gerät vom WVU besichtigt wird. Ich verpflichte mich, die geförderte Maschine mindestens 5 Jahre in meinem Eigentum zu behalten. Sind Abweichungen von dieser Regel notwendig, werde ich das Wasserversorgungsunternehmen informieren und möglicherweise eine Sondergenehmigung beantragen.

- Eine Kopie der Geräte-Rechnung ist diesem Antrag beigelegt.
- Ich habe das wirtschaftlichste Angebot gewählt.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____
Landwirt

Sachlich richtig und befürwortet von der Kooperation
Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land

Geschäftsführung